

Medienmitteilung der Universität Liechtenstein
11. Mai 2018

Eine fotografische Bestandsaufnahme britischer Nachkriegsarchitektur

Vaduz – Seit über zwanzig Jahren dokumentiert der Londoner Fotograf Simon Phipps (*1964) Bauten des britischen Brutalismus – einer Architektursprache, die die Ästhetik des Betons zum sichtbaren Zeichen erklärte.

In der Rolle des Fotografen gehört Simon Phipps der «zweiten Generation» an und beobachtet somit als Nachgeborener die Architektur seiner Jugend. Dadurch wird auch sein sehr persönlicher Zugang zur Thematik bestimmt und er wählt darum einen subjektiven Blick. Als ausgebildeter Bilderhauer interessiert er sich für die spezifischen skulpturalen Qualitäten der Bauten und stösst dadurch zum Wesentlichen dieser Architektur vor. «Finding Brutalism» ist eine Ausstellung des Museum im Bellpark Kriens und wurde kuratiert von Andreas Hertach.

Factbox:

Eine fotografische Bestandsaufnahme britischer Nachkriegsarchitektur – Vortrag und Vernissage

Donnerstag, 17.05.2018, 18.00 Uhr

Simon Phipps (Vortrag)

Finding Brutalism (Vernissage)

H1 und Foyer, Universität Liechtenstein

Freier Eintritt.

Die Vortragssprache ist Englisch.

Weitere Informationen unter www.uni.li/architektur

Ausstellung: 18.05. – 09.06.2018

1181 Zeichen (inkl. Factbox)

Universität Liechtenstein

Die Universität Liechtenstein ist jung, regional verankert und international aktiv. In den Bereichen Architektur und Raumentwicklung, Entrepreneurship, Finanzdienstleistungen und Wirtschaftsinformatik wirkt sie als innovativer Denkplatz im Vierländereck Liechtenstein, Ostschweiz, Vorarlberg und süddeutsche Bodenseeregion. In zahlreichen Projekten und Programmen gibt sie Impulse für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Seit über 50 Jahren werden gefragte Fachkräfte aus- und weitergebildet. Das Studium erfolgt in einem sehr persönlichen Umfeld. www.uni.li

Kontakt: Heike Esser / Stabsstelle Kommunikation

Universität Liechtenstein / Fürst-Franz-Josef-Strasse / 9490 Vaduz, Liechtenstein
Telefon +423 265 11 11 / Direkt +423 265 13 31 / heike.esser@uni.li / www.uni.li